



NEISS

Ganz weit oben

Axel Neiss erfolgreich im Gault Millau WeinGuide und beim Deutschen Rotweinpreis

Das Weingut Ludi Neiss entwickelt sich zum Spitzenweingut im Norden der Pfalz: In der neuesten Ausgabe des jährlich erscheinenden Gault Millau WeinGuides wurde Winzer Axel Neiss für die Gesamtleistung seines Betriebes mit drei Trauben ausgezeichnet. Damit zählt er für die strengen Tester des renommierten Guides zum Kreis der „sehr guten Erzeuger, die seit Jahren konstant hohe Qualität liefern“. Zeitgleich belegte Neiss mit seinem Spätburgunder Glockenseil aus dem Jahrgang 2008 beim Deutschen Rotweinpreis des Fachmagazins Vinum in der Königsklasse der Spätburgunder unter rund 500 angestellten Weinen einen hervorragenden zweiten Platz.

„Cool Climate“ im Norden der Pfalz

In der einmaligen Kombination von Klima und Boden ganz oben, am nördlichen Ende der Deutschen Weinstraße, findet Axel Neiss ideale Bedingungen für seine Arbeit vor: „Für den von uns angestrebten, traditionellen, auf Finesse und Eleganz setzenden Pfälzer Weinstil, ist das optimale Klima in den vergangenen Jahren von den großen historischen Lagen der Mittelhaardt nordwärts zu uns gewandert.“ Zusätzlich sorgt die Höhenlage der Neiss'schen Weinberge in Kindenheim und Bockenheim für das „cool climate“, das Weinmacher auf der ganzen Welt suchen. Das massive Kalksteinvorkommen in den Lagen verleiht den Weinen eine typische und wiedererkennbare, von mineralischen Noten geprägte Stilistik und garantiert für die Langlebigkeit der Weine von Axel Neiss.

Brilliant und klar

So ist es kein Zufall, dass der Gault Millau WeinGuide 2011 dem Aufsteiger aus der Nordpfalz bescheinigt, „mit brilliant klaren, säurebetont mineralisch-trockenen Rieslingen, fein gearbeiteten weißen Burgundern sowie schmelzig strukturierten roten Burgundern“ zu glänzen. Das Fazit der strengen Tester: „Die dritte Traube ist der verdiente Lohn.“. Den damit verbundenen Aufstieg in die Riege der besten Weingüter der Pfalz untermauert der Gault Millau zusätzlich mit Spitzenbewertungen unter anderem für den von fast 40 Jahre alten Reben stammenden 2009er Riesling Burgweg (91 Punkte) und den 2008er Spätburgunder Glockenseil (90 Punkte).

Erfolg in der Königsklasse

Der aus der Kindenheimer Lage Vogelsang stammende, 18 Monate in Barriques aus französischer Eiche ausgebaute und unfiltriert gefüllte Spätburgunder Glockenseil ist es auch, der beim Deutschen Rotweinpreis der Fachzeitschrift Vinum fast die gesamte Konkurrenz – darunter den versammelten deutschen Rotweinadel – hinter sich gelassen hat und unter den rund 500 in der Königsklasse angestellten Spätburgundern einen hervorragenden zweiten Platz belegte. Ein schöner Lohn für Axel Neiss' Geduld: Erst als im Jahrgang 2007 die kleinen, lockerbeerigen Trauben der 1999 gepflanzten französischen Spätburgunder-Klone voll und ganz seinen Qualitätsvorstellungen entsprachen, baute er den Wein separat aus. „Ich freue mich schon auf die kommenden Jahrgänge“, blickt der sympathische Winzer zuversichtlich in die Zukunft.